INSELSPITAL
UNIVERSITÄTSSPITAL BERN
HÔPITAL UNIVERSITAIRE DE BERNE

PÄDIATRISCHE BILDGEBUNG

Neuerung für Patient*innen

Warum die Radiologie des Inselspital Bern auf die gewohnten Schutzmittel für Patient*innen verzichtet

Weitere Informationen
radiologie.insel.ch

– Neue Möglichkeiten durch moderne Geräte

Dank des technologischen Fortschritts genügen heutzutage oft minimale Strahlendosen für eine präzise Bildgebung. Strahlenempfindliche Organe sind bereits gut geschützt.

– Schutzmittel bieten Patient*innen wenig Nutzen

Die gewohnten Schutzmittel reduzieren die ohnehin geringe Strahlenbelastung bei Patient*innen nur minimal, können aber unter Umständen die Bildgebung stören. Hilfspersonen tragen hingegen aus gesetzlichen Gründen weiterhin Schutzmittel.

– Internationale Anpassung

Mit dem Verzicht auf die gewohnten Schutzmittel folgt die Radiologie des Inselspital Berns den wissenschaftlich fundierten Empfehlungen der Eidgenössischen Kommission für Strahlenschutz sowie weiteren nationalen und internationalen Organisationen. Diese Empfehlungen werden schweizweit umgesetzt.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen weiterhin Strahlenschutzmittel zur Verfügung, falls Sie sich unsicher fühlen oder zusätzlichen Schutz wünschen.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.

Die Schweizer Universitätsspitäler handeln einheitlich im Umgang mit Schutzmittel bei radiologischen Untersuchungen.

Universitätsspital Basel

UNIVERSITÄTS-KINDERSPITAL ZÜRICH

UKBB Universitäts-Kinderspital beider Basel

0136667_KFG/md